



Das technische Reglement ab 2016

Das technische Regelwerk für Race Trucks beschreibt die internationale Motorsportbehörde FiA im Anhang J des Artikels 290 ihres Sportgesetzes (Gruppe F). Dort ist genau festgelegt, wie ein Renntruck beschaffen sein muss. Hier die ab 2016 gelten Regeln in einer kurzen Übersicht. (Stand: 12.2015)

| | |
|-------------------|--|
| Basis-LKW: | der Renntruck muss auf einer zweiachsigen Sattelzugmaschine basieren, die in der Kombination Chassis und Kabine mindestens 50 mal im Jahr von einem offiziellen und zertifizierten LKW-Hersteller hergestellt wurde; zudem muss der Serientruck für ein Mindestgewicht von 18 Tonnen ausgelegt sein. |
| Maße: | |
| Breite: | max. 2550 mm – ohne Spiegel |
| Kabinenbreite: | mind. 1800 mm |
| Höhe: | mind. 2500 mm (auf einer Breite von mind. 1800 mm) Kabinenboden mind. 1000 mm |
| Bodenfreiheit: | mind. 200 mm (Karosserieverkleidungen/Spoiler mind. 100 mm, Hinterachse mind. 170 mm); Chassis mind. 800 mm |
| Gewicht: | mind. 5300 kg Gesamtgewicht, davon 3150 kg auf der Vorderachse |
| Spurbreite: | max. 150 mm über der Serienspurbreite |
| Motor: | |
| Herkunft: | Der Rennmotor muss auf einem kommerziellen LKW-Motor basieren, der mindestens 100 Mal hergestellt wurde. Motorenhersteller und Kabinenhersteller müssen nicht identisch sein. Bei solchen Trucks spricht man von Hybriden. Hier muss der LKW-Hersteller und der Motorenhersteller genannt werden. |
| Einbauposition: | keine Vorgaben |
| Veränderungen: | sind in gewissem Umfang erlaubt; keine Spezial- und Einzelanfertigungen; nur käuflich zu erwerbende Serienteile |
| Hubraum: | max. 13.000 cm ³ |

| | |
|-------------------------------|--|
| Turbolader: | <p>pro Zylinderreihe einen Lader Reihenmotoren 1 Lader V-Motoren 2 Lader Luftmengenbegrenzer : Ein Lader: 63 mm Durchmesser Zwei Lader: 44,5 mm Durchmesser Bei parallel geschalteten Turboladern gelten eigene Durchlassmengen. Wasserkühlung ist zulässig Hinweis: nach unseren Informationen werden von den Teams nur Reihensechszylindermotoren mit einem Turbolader eingesetzt.</p> |
| Getriebe: | manuelles Schaltgetriebe; der Hersteller ist frei. (z.B. ZF 16 S 221) |
| Differenzial: | 100 % gesperrt |
| elektr. Fahrhilfen: | sind verboten (z.B. Antiblockiersystem, Traktionskontrolle, Stabilitätsprogramme) |
| Federung: | Stahlfedern; Luftfederung ist verboten |
| Räder: | <p>einteilige Alufelgen sind auf der Vorderachse und auf der Hinterachse erlaubt; die Felgenreöße beträgt max. 22,5 Zoll x 9 Zoll Reifenbreite max. 315 mm; Mindestprofiltiefe vor dem Rennen 2 mm; runderneuerte Reifen sind verboten; zurzeit gibt es nur von Goodyear einen speziellen und auch zugelassenen Rennreifen in der Größe 315/70 R 22,5; mangels echter Alternativen nutzen alle Teams diesen Reifen.</p> |
| Achsen: | der Hersteller ist frei; es muss sich jedoch um ein Serienprodukt für gleichwertige LKW (Basis) handeln |
| Stoßdämpfer: | keine Vorgaben beim Hersteller und bei den Befestigungspunkten; Anzahl und Art müssen der Serie entsprechen |
| Bremsen: | Scheibenbremsen; Wasser- oder/und Luftkühlung ist erlaubt |
| Karosserie: | muss dem Serienfahrzeug entsprechen; gewisse Zusatzteile (Verkleidungen) und Veränderungen sind erlaubt |
| Kabine: | das Material muss dem Serienfahrzeug entsprechen |
| Beleuchtung: | bis auf die Seitenleuchten müssen alle Beleuchtungseinrichtungen eines zugelassenen Straßenfahrzeuges vorhanden sein |
| Höchstgeschwindigkeit: | max. 160 km/h vor; diese wird mittels GPS überwacht; Geschwindigkeitsüberschreitungen werden je nach Dauer der Übertretungen mit Zeitstrafen oder Disqualifikation geahndet |